

Interview mit Angelina Iseli



Was für ein Tattoo würden Sie sich stechen ,lassen wenn sie müssten?

Eine Blume. Weil ich gerne Blumen und die Natur habe.

Welchen Wunsch hatten Sie als Kind, den Sie heute nicht mehr machen können?

Ich wollte immer Kinderärztin werden.

Was würden Sie am Schulhaus ändern?

Ich würde ein wenig mehr Farbe reinbringen, damit es nicht so grau ist.

Was ist ihre dümmste Idee Ihres Lebens?

Ich habe eigentlich noch nie etwas bereut.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job am besten?

Dass ich mit Jugendlichen arbeite, dass ich kreativ sein kann und dass ich mir die Zeit selber einteilen kann.

Was hatten Sie als Kind für einen Spitznamen und warum hatten sie diesen Spitznamen?

Sie haben mich, Angié genannt, das war die Abkürzung für Angelina.

Was war Ihr peinlichstes Erlebnis in der Schulzeit?

Da kommt mir gerade nichts in den Sinn.

Warum haben Sie einen Hund?

Weil ich sehr gerne in der Natur bin und ich mich gerne bewege. Wenn ich den Hund dabei habe, bin ich nicht alleine.

Sie gehen ja ins Hatha Yoga. Was macht man da, und was ist der Unterschied zu Yoga?

Es ist ruhiger, und wenn man eine Übung gemacht hat, schaut man, was sich verändert hat.

Wie sind Sie auf Hatha Yoga gekommen?

Ein Herzchirurg hat mir das empfohlen, da es etwas Gutes zum Abschalten und zum Regenerieren ist.

Welche drei Personen bewundern Sie?

Meinen Vater habe ich immer sehr bewundert. Und dann gibt es noch andere, die ich aber jetzt nicht konkret sagen kann.